

Protokoll der Sitzung des Kurausschusses am 16. April 2009 in der „Lesehalle“

Anwesend und stimmberechtigt: Herr Wolfgang Lilienthal, Vorsitzender
Frau Petra Brotz
Frau Iris Dencker
Frau Kathrin Huesmann
Frau Katja Rathje
Frau Karin Schöning

Es fehlt entschuldigt: Herr Eckhard Petersen

Anwesend und nicht stimmberechtigt: Herr Klaus-Dieter Dehn, Bürgermeister,
Herr Philipp Brandt bis 20.10 Uhr
Herr Guido Brotz
Herr Wolfgang Bünjer
Herr Matthias Potrafky
Frau Petra Rath
Herr Wolfgang Sausel bis 20.40 Uhr
Herr Gerhard Weiß

Außerdem: Frau Wenzel, Hohwacher Bucht Touristik GmbH
- 1 - Zuhörer
Frau Köhler, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Der Vorsitzende bringt die Tagesordnung zur Kenntnis. Auf Antrag wird TOP 7 (Einführung einer Strandbenutzungskarte) an den Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (27.10.2008)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.10.2008 wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2. Befahren der Kurpromenade und der „Flunder“ mit Fahrrädern, behinderten- und kinderwagengerechte Strandzugänge

Der Vorsitzende informiert über die Anregung einer Anwohnerin, in Höhe der Steilküstentreppe bei „Tom´s Hütte“ einen kinderwagengerechten Abgang einzurichten. Es wird festgestellt, dass ein solcher Abgang bautechnisch nicht möglich ist und auf den bestehenden Weg beim Schwimmbad verwiesen.

Das Befahren der Kurpromenade und der Flunder mit Fahrrädern wird angesprochen. Es soll keine weitere Beschilderung vorgenommen werden, nötigenfalls soll das vorhandene Personal am Strand an ein harmonisches Miteinander von Radlern und Fußgängern appellieren.

Die behinderten- und kinderwagengerechte Ausstattung weiterer Strandzugänge wird diskutiert. Nach Verweis auf die schlechte Bodenhaftung von Gummimatten und der daraus resultierenden Rutsch- und Stolpergefahr sollen Alternativlösungen erarbeitet werden. Zwei parkplatznahe Strandzugänge (z.B. in der Verlängerung der Seestraße) sollen dann entsprechend behinderten- und kinderwagengerecht ausgestattet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3. Innerörtliche Beschilderung

Herr Lilienthal spricht die Problematik der bestehenden Beschilderung mit blau-weißen Hinweisarmen an Holzpfählen an. Verschiedene Beschilderungssysteme werden vorgestellt und diskutiert. Die einzigartige Holzbeschilderung wird trotz der Wartungsintensität bevorzugt.

Die Kosten für eine Erneuerung der Hinweisarme und einer Neubeschriftung durch einen Schriftenmaler sind zu ermitteln, danach ist von den Vermietern und Gewerbetreibenden der tatsächliche Bedarf an Hinweisarmen abzufragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4. Anerkennung als „Seeheilbad“

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein. Der Bürgermeister bringt den laufenden Schriftwechsel mit dem Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein zur Kenntnis. Für Mai 2009 wird eine neue Landesverordnung mit den dann gültigen Kriterien für die Anerkennung als Seeheilbad erwartet. Anregungen für die weitere Verfahrensweise werden von der Arbeitssitzung des Finanzausschusses am 23.04.2009 mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein erwartet.

Der Kurausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Status „Seeheilbad“ beizubehalten. Eine neue Positionierung für den Gesundheitstourismus incl. einer entsprechenden Marketingstrategie ist zu definieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Zuschuss an den Yachtclub Lippe-Ostsee e.V.

Ein Antrag des Yachtclub Lippe-Ostsee e.V., vertreten durch den Jugendwart Herrn Jörg Garbers, auf Bezuschussung der Jugendarbeit des Vereins liegt vor. Der Bürgermeister stellt einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zur Diskussion. Es wird auf die nicht abgeschlossene, unsachliche und teilweise beleidigende Art der Artikulation im Zusammenhang mit der Erhebung einer Jahreskurabgabe für Bootsliegplatzinhaber hingewiesen.

Der Bürgermeister wird gebeten, ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Yachtclubs zu führen mit dem Ziel der Einstellung der Diskreditierung der Gemeinde Hohwacht auf Aufklebern und im Internet.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass ein Zuschuss nur dann vorzunehmen ist, wenn die Negativpropaganda eingestellt wird.

Abstimmungsergebnis: - 4 – dafür
- 2 - Enthaltungen

TOP 6: Mitgliedschaft „Kleiner Kulturkreis Lütjenburg und Umgebung e.V.

Eine Vorlage ist zugegangen. Für die Veranstaltungen des „Kleinen Kulturkreises“ wird kostenfrei im Ort plakatiert, seitens der Hohwacher Bucht Touristik GmbH wird keine Provision für den Kartenvorverkauf erhoben.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, auf eine Mitgliedschaft zu verzichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7. Verschiedenes

- Frau Huesmann informiert über die Infobroschüre für Hundehalter.
- Eine Anfrage bezüglich der Beschilderung der Parkplätze durch das Hotel „Hohe Wacht“ in der Schlesienstraße wird beantwortet.
- Der Strandbereich von der Flunder bis zum Hundestrand soll in Kürze gereinigt werden.
- Eine Anfrage bezüglich der Information über touristische Aktivitäten auf einer Vermieterversammlung wird kurz diskutiert. Es wird angeregt, in Zukunft eine Vermieterfragestunde als „TOP 2“ der Kurausschuss-Sitzungen zu integrieren.
- Herr Dehn bringt das Projekt „Fisch vom Kutter“ der Aktivregion Ostseeküste zur Kenntnis. Eine Hohwacher Beteiligung wird diskutiert.
- Der Bürgermeister informiert über Überlegungen, die Badeinsel zu teilen und einen Teil in Alt-Hohwacht zu positionieren. Durch die nötigen Zusatzeile werden Anschaffungskosten in Höhe von 2.000,-- € fällig. Es herrscht Einvernehmen, die nötigen Anschaffungen zu tätigen.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Gez. Köhler
- Protokollführerin -